Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 28 (1972)
Heft: 7-8

Rubrik: Frauenstimmrecht

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8049 Zürich
A. Z.

Schweizerisches G
Sozial-Archiv
Neumarkt 28
8001 Zürich

Frauenstimmrecht

Kanton Obwalden

Nachdem an der diesjährigen Landsgemeinde ein Initiativbegehren auf Einführung des integralen Frauenstimm- und -wahlrechts in kantonalen Angelegenheiten angenommen worden ist, hat der Regierungsrat eine vom Justizdepartement ausgearbeitete entsprechende Gesetzesvorlage verabschiedet. Auch der Kantonsrat hat sich bereits in erster Lesung mit der Vorlage befasst, so dass die Urnenabstimmung voraussichtlich im September stattfinden kann.

Anlässlich der Behandlung der Vorlage im Kantonsrat hat der Erziehungsdirektor einen Vorstoss auf gesetzliche Einführung des integralen Frauenstimm- und -wahlrechtes im Kanton und in den Gemeinden unternommen. Mit der Begründung, die Gemeindesouveränität müsse gewahrt bleiben, wurde dieser Vorstoss indessen abgelehnt. Von den sieben Obwaldner Gemeinden haben sechs den Frauen die politische Gleichberechtigung auf kommunaler Ebene schon gewährt. In der letzten Gemeinde, in Kerns, wurde eine entsprechende Vorlage noch im März dieses Jahres mit 360 gegen 296 Stimmen abgelehnt.

Kanton Appenzell Ausserhoden

Kurz nachdem die Landsgemeinde die obligatorische Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechtes in den Gemeinden beschlossen hat, konnten sich die Ausserrhoderinnen zum ersten Mal aktiv und passiv an den alle drei Jahre stattfindenden Gesamterneuerungswahlen beteiligen. Ihre Mitbestimmung blieb aber auf die Gemeindebehörden beschränkt. Die Neubestellung der kantonalen Behörden konnten die Männer noch unter sich ausmarchen.

Und das Resultat auf Gemeindeebene? Es muss als ausserordentlich bescheiden bezeichnet werden. Unter den knapp 200 Gemeinderäten und 110 Gemeinderichtern im ganzen Kanton befinden sich nur zwei Frauen, eine Gemeinderätin in Walzenhausen und eine Gemeinderichterin in Lutzenberg. Unter den rund achtzig Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission befindet sich keine einzige Frau. Dieses Ergebnis lässt darauf schliessen, dass nicht nur die Männer, sondern auch die Frauen zögerten, weiblichen Kandidaten ihre Stimme zu geben. Die beiden gewählten Kandidatinnen haben allerdings sehr gute Resultate erzielt und die Mehrzahl ihrer Konkurrenten mit Abstand hinter sich gelassen.

Kanton Uri

Auch in diesem Kanton konnten die Frauen zum ersten Mal aktiv und passiv an den Gesamterneuerungswahlen in den Landrat teilnehmen. Als einzige Frau wurde **Hildegard Simmen-Schmid** (CVP), Gastwirtin in Altdorf, gewählt.

Kanton Graubünden

Nach dem Puschlav ist nun auch das Bergell zu denjenigen Kreisen gestossen, in denen die Frauen auf Gemeindeebene das Stimm- und Wahlrecht besitzen.